



Projekt Konzeption und technische Abwicklung des Förderprogramms
„Klimaschutz- Plus“ (aktiv)

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Ansprechpartner: Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Tel. (0711) 126-0

Bearbeitungszeit: seit 2002

Ergebnis: Das Förderprogramm Klimaschutz-Plus besteht aus drei Teilen: Im CO₂-Minderungsprogramm werden energetische Sanierungsmaßnahmen, der Einsatz von regenerativen Energieträgern oder der Einsatz von BHKW-Anlagen in Nichtwohngebäuden bezuschusst. Im Beratungsprogramm wird die Erstellung integraler Energiediagnosen unterstützt. Im dritten Programmteil können Modellprojekte eine individuell ermittelte Förderung erhalten. Antragsberechtigt im kommunalen Programmteil sind Kommunen und ihre Mehrheitsgesellschaften, im allgemeinen Teil kleine und mittlere Unternehmen (KMU), kirchliche Einrichtungen, Vereine oder andere private Besitzer von Nichtwohngebäuden. Die Höhe der Förderung hängt von der erzielten CO₂-Minderung ab. Vom Programmstart 2002 bis Ende 2010 wurden rund 2.900 investive Vorhaben sowie mehr als 700 Energiediagnosen mit rund 70 Mio. € gefördert. Dadurch wurden Investitionen von mehr als 480 Mio. € ausgelöst. Schwerpunkte der Förderung sind die Errichtung von BHKW-Anlagen, Wärmedämmmaßnahmen sowie die Errichtung von Holzpellettheizungen in Schulen und Hallen (bei Kommunen) bzw. in Betriebsgebäuden und Hotels (bei privaten Antragstellern). Über die Lebensdauer der Maßnahmen wurden die CO₂-Emissionen um rund 2,9 Mio. Tonnen gemindert.

Die Aufgaben der KEA reichen von der Konzeption des Programms über die Ausgestaltung der Antragsunterlagen, die Beratung potenzieller Antragsteller und die technische Prüfung der eingehenden Anträge bis zur Evaluierung und Darstellung der Ergebnisse. Weitere Informationen zum Programm sowie ausführliche Evaluierungen der einzelnen Förderjahre finden sich im Internet unter www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de.



Bild: Die KEA betreut das Programm Klimaschutz-Plus

Ihr Ansprechpartner bei der KEA für Grundsatzfragen und Förderprogramme:

Dr.-Ing. Martin Sawillion Tel. (0721) 984 71-18
E-Mail: martin.sawillion@kea-bw.de